

Hamburg, 06.07.2010

Protokoll
der 10.Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses
am Mittwoch, 30.06.2010
Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5 Raum 0029

Anwesend sind die Mitglieder / stellvertretenden Mitglieder:

Prof. Dr. Nell	Universität Hamburg
Herr Windeck	Universität Hamburg
Prof. Dr. Maas	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Prof. Dr. Busse	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Frau Dr. Rokita	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (bis 14:15 Uhr)
Herr. Schlünzen	Studierendenvertreter des HWI
Herr Buchholz	Studierendenvertreter des HWI (ohne Stimmrecht)

Gast: Frau Schmidt (Studiengangskoordinatorin),

Dauer der Sitzung: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Der Vorsitzende Herr Prof. Nell eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden zur 10.Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 9. GA-Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. HWI-Master
5. Studienangelegenheiten
 - a. Prüferliste für den Diplom- und Bachelorstudiengang
 - b. Genehmigung einer Exkursion
 - c. Seminar Projektmanagement Organisationsentwicklung
 - d. Proseminar – ingenieurwissenschaftliches Angebot
 - e. Bachelorprüfungsordnung (relative Noten)
6. Prüfungsordnung B.SC – Anmerkungen der Rechtsabteilungen
7. Verschiedenes

TOP 2: Genehmigung des Protokolle der 9. GA-Sitzung

Das Protokoll der 9. GA-Sitzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

- Dem Hochschulübergreifenden Studiengang Wirtschaftsingenieur stehen 50.000€ aus Studiengebühren zur eigenen Verwendung zur Verfügung. Über die Verteilung der Mittel wurde in einer Arbeitsgruppe entschieden. Inzwischen läuft bereits die Auszahlungsphase. Studiengebühren des Diplomstudienganges werden von der TUHH eingenommen. Nur für das Jahr 2008 wurden die Mittel an die beteiligten Hochschulen ausgeschüttet.
- Die Bachelorprüfungsordnungen 1 (2007) und 2 (2009) sind von den Präsidien der Universität Hamburg und der HAW Hamburg genehmigt worden.
- Von den im Wintersemester 207/08 im ersten Bachelor-Studiengang eingeschriebenen Studierenden sind aktuell noch 69 eingeschrieben. Diese viel zu hohe Schwundquote hat sicher ihren Ursprung in den Unsicherheiten des ersten Durchlaufs. Im Diplom-Studiengang sind 100 Studierende bereits im 13. Fachsemester oder höher.

Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

- Circa 30 Studierende werden im ersten Durchgang des Bachelorstudienganges innerhalb der Regelstudienzeit ihren Abschluss erreichen. Studierende, die länger als die Regelstudienzeit benötigen um alle Scheine zu erwerben, müssen keinen separaten Antrag stellen.
- Widersprüche gegen die Zwangsexmatrikulation nach 3 erfolglosen Prüfungsversuchen häufen sich derzeit. Die Widersprüche werden von der Rechtsabteilung der Universität bearbeitet.
- Herrn Prof. Maas liegen Informationen vor, wonach Studierende Prüfungsversuche wegen Terminüberschneidungen nicht wahrnehmen konnten. Er ist bestrebt allen Studierenden die Möglichkeit zu geben an Prüfungen im 1. Prüfungsdurchgang teilzunehmen. Herr Prof. Nell teilt dazu mit, dass es bei bestimmten Konstellationen im HWI zu unvermeidbaren Überschneidungen innerhalb der Universität kommen kann. Herr Nell wird aber mit den betroffenen Schwerpunkten Kontakt aufnehmen um nach Möglichkeiten für Abhilfe zu suchen.
- Die Orientierungseinheit der Erstsemester überschneidet sich mit den Prüfungswochen. Die Suche nach OE-Tutoren gestaltet sich dadurch überaus schwierig. Leider lässt sich die Prüfungswoche nicht mehr verlegen. Die Planungssicherheit von Professoren wie auch Studierenden hat hier Vorrang. Die Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses schlagen daher vor, die Orientierungseinheit für das Ws 2010/11 in die 1. Vorlesungswoche (Montag bis Mittwoch) zu verschieben. Der Gemeinsame Ausschuss legt daher fest, dass den OE-Tutoren aus dem Fernbleiben von Terminen, die Ihr Studium betreffen in dieser Zeit kein Nachteil erwachsen darf. Abstimmungsergebnis: 5:0:1
- Die Bachelorprüfungsordnungen enthalten keine Regelung ob Studierende bei Nichtbestehen einer Leistung eine Zweitkorrektur beantragen können. § 64 HmbHG sieht diese Möglichkeit vor. Die Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses sind der Auffassung, dass Anträge auf Zweitkorrektur an den Widerspruchsausschuss der Universität gestellt werden sollten und auch dort eine Entscheidung getroffen werden sollte.

TOP 4 – HWI-Master

Herr Prof. Nell berichtet, dass das Curriculum sowie die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang von der Masterkommission fristgerecht aufgestellt wurden. Die Fakultätsräte der UHH und der HAW haben die Prüfungsordnung beschlossen. Wegen der Beteiligung der Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr im Masterprogramm ist aber auch die Genehmigung des Bundesverteidigungsministeriums nötig. Diese Genehmigung liegt nicht vor. Ein Start des Masterprogramms zum Wintersemester 2010/11 ist daher unwahrscheinlich.

Der Vorschlag von HWI-Professoren, den Studierenden die Möglichkeiten zu geben, in den Diplomstudiengang zu wechseln, lässt sich nicht realisieren. Der BWL-Diplomstudiengang läuft bereits ein Jahr vor dem Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen aus. Es könnten daher nicht mehr genügend Lehrveranstaltungsangebote gemacht werden.

Bachelorstudierende des 6. Semesters können aber weiterhin immatrikulieren bleiben und die Zeit für Auslandspraktika nutzen.

TOP 5 - Studienangelegenheiten

TOP 5.a. - Prüferliste für den Bachelor und den Diplomstudiengang

Der Gemeinsame Ausschuss stimmt der ihm vorliegenden und um Prof. Held erweiterten Prüferliste zu.

Studierende des Diplomstudienganges bitten darum zu klären, ob es im Sommer ein Prüfungsangebot für ‚innerbetriebliche Logistik‘ geben wird. Die Veranstaltung wurde bisher von Herrn Prof. Bornmüller angeboten. Herr Prof. Bornmüller unterrichtet zur Zeit nicht im HWI. Herr Prof. Pawellek erklärt sich bereit mit Herrn Prof. Bornmüller Kontakt aufzunehmen und ihn zu bitten Prüfungsthemen zur Verfügung zu stellen. Herr Prof. Maas dankt Herrn Pawellek für seine Bereitschaft.

TOP 5.b. - Seminar Projektmanagement Organisationsentwicklung

Herrn Prof. Nell liegt eine Email vor mit der sich zwei Dozenten für die Durchführung eines Seminars ‚Projektmanagement und Organisationsentwicklung‘ anbieten. Der Gemeinsame Ausschuss ist sich einig, dass Personen, die einen Lehrauftrag im Bachelorstudiengang-Wirtschaftsingenieurwesen haben möchten, die Unterstützung einer im HWI prüfungsberechtigten Person haben müssen.

TOP 5.c. - Proseminar – ingenieurwissenschaftliches Angebot

In Hinblick auf mögliche Bachelorarbeitsthemen soll den Studierenden die Möglichkeit geboten werden auch im ingenieurwissenschaftlichen Bereich ein Proseminar zu wählen. Der Gemeinsame Ausschuss beschließt einstimmig, dass Angeboten für Proseminare auch aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften kommen können.

TOP 5.d. - Bachelorprüfungsordnung (relative Noten)

Die zweite Bachelorprüfungsordnung des HWI sieht die Ausweisung von relativen Noten vor. Herr Prof. Maas erläutert die mit dieser Anforderung einhergehenden Probleme. Der Gemeinsame Ausschuss ist einhellig der Meinung, dass die Einführung von relativen Modulnoten nicht weiter verfolgt werden sollte. Für die Abschlussnote sollte allerdings eine relative Note berechnet und ausgewiesen werden. Bei den ersten Bachelorabschlüssen muss dazu mit Prognosen gearbeitet werden.

TOP 6: Prüfungsordnung B.SC – Anmerkungen der Rechtsabteilungen

Den Mitgliedern des Gemeinsamen Ausschusses liegt der Entwurf der 3. Bachelorprüfungsordnung mit den Anmerkungen der Rechtsabteilungen von UHH und HAW vor. Herr Prof. Nell erläutert, dass die meisten der von den Rechtsabteilungen gewünschten Änderungen formaler Natur sind und keine nachteiligen Auswirkungen für den HWI haben. Einzig der Wunsch der UHH, die Modulbeschreibungen als einen Bestandteil der Prüfungsordnung anzusehen kann nach Ansicht von Prof. Nell nicht akzeptiert werden. Der Gemeinsame Ausschuss schließt sich der Meinung von Herrn Prof. Nell an.

Prof. Maas bittet 2 weitere Änderungen in den vorliegenden Entwurf einzuarbeiten:

§ 4 (7) Der Modultitel ‚Ausgewählte Aspekte der Chemie und Physik‘ wird umbenannt in ‚Chemie- und Physiklabor‘

§ 10 (2) Der Absatz soll lauten:

Modulprüfungen für Pflichtmodule sind innerhalb von Fristen zu erbringen. Die Fristen ergeben sich aus dem in der jeweiligen Modulbeschreibung angegebenen Fachsemester (Referenzsemester) zuzüglich von zwei Semestern

Nur durch diese Umformulierung ist sichergestellt, dass die Studierenden drei Prüfungsversuche an der HAW wahrnehmen können.

Der Gemeinsame Ausschuss beschließt einstimmig:

1. die Änderungen der §§ 4 und 10 so wie von Herrn Prof. Maas vorgeschlagen
2. die Modulbeschreibungen nicht in die Prüfungsordnung aufzunehmen
3. Herrn Prof. Nell und Herrn Prof. Maas zu beauftragen die übrigen von den Rechtsabteilungen vorgeschlagenen Änderungen in die Prüfungsordnung einzuarbeiten.

TOP 6: Verschiedenes

- Herr Schlünzen bemängelt das Formblatt zur Anmeldung einer Bachelorarbeit. Die Themen würden nicht vom Prüfungsausschussvorsitzenden genehmigt, sondern von dem zugelassenen Betreuer.

Herr Nell bittet Frau Mahrt-Böttcher für die Anpassung des Formblattes an die Anforderungen der Prüfungsordnung zu sorgen.

- Herr Schlünzen bemängelt, dass für Bescheinigungen des Prüfungsamtes HWI Gebühren in Höhe von 20€ bis 40€ erhoben werden. Frau Mahrt-Böttcher weist darauf hin, dass diese Gebühren gemäß der Gebührenordnung für das Hochschulwesen für Bescheinigungen erhoben werden, die einen besonderen Aufwand erfordern. Nicht alle Bescheinigungen sind gebührenpflichtig.
- Die nächste Sitzung wird am 17.11.2010 um ca. 14.00 Uhr an der HAW stattfinden.

Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission

Protokoll

gez. Prof. Dr. Nell

gez. Ulrike Mahrt-Böttcher